



Vor der Entwicklung digitaler Zukunfts-Kompetenzen müssen die Gegenwarts-Fähigkeiten professionalisiert werden

Von *IFABS*

Erstellt am 19 Feb 2018 - 07:34

Worum es geht

Wenn digitale Lösungen in Arztpraxen vordringen, werden sie die Basisaufgaben und die Grundstruktur des Praxismanagements nur unwesentlich verändern. Praxisteams, die bereits heute Probleme haben, einen reibungslosen Praxisbetrieb zu gewährleisten, werden zukünftig noch mehr unter Druck geraten und dadurch Patienten und sich selbst die Vorteile der Digitalisierung partiell vorenthalten.

Desaster Arbeitsorganisation

Wer sich mit dem Management in Arztpraxen unter dem arbeitsorganisatorischen Aspekt detailliert beschäftigt, erkennt relativ schnell, dass die meisten Praxisteams nicht in der Lage sind, Regelungen, Instrumente und Verhaltensweisen zu entwickeln, mit denen sie den Patientenanforderungen entsprechende, reibungslos funktionierende Strukturen und Abläufe etablieren. Vielmehr ist der Praxisalltag durch mangelnde Effizienz, geringe Produktivität und einen hohen Arbeitsdruck mit entsprechenden negativen Konsequenzen für Motivation und Arbeitsenergie gekennzeichnet.

Messbares Versagen

Die Ergebnisse der Valetudo Praxismanagement-Forschung zeigen, dass in deutschen Arztpraxen gegenwärtig – über alle Fachgruppen und Praxisformen bzw. –größen betrachtet – durchschnittlich nur 46,8% der für eine reibungslos funktionierende Praxisorganisation notwendigen Regelungen und Instrumente eingesetzt werden. Die hieraus resultierende Patientenzufriedenheit erfüllt lediglich 58,3% der Anforderungen und Wünsche. Und selbst in Betrieben, in denen die Teams akut keine Beeinträchtigung ihrer Arbeit verspüren, existieren häufig organisatorische Risikofaktoren, die mittel- bis langfristig zu Problemen führen.

Weiterlesen: <http://ow.ly/AVhN30itBDv> [1]

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 06:26): <http://www.medkom24.eu/node/22986>

Links:

[1] <http://ow.ly/AVhN30itBDv>